



ARE-Kurzinformation Nr. 322

01. September 2019

Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung, Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Tage nach dem unseren traditionellen „Kyritz-Gedenktag“, der diesmal am 31. August beim von uns umgewidmeten „Bodenreform-Denkmal“ wiederum in der Perleberger Straße und anschließend im Plänitzer Gutshaus stattgefunden war, haben wir Ihnen noch einige grundsätzliche und aktuelle Punkte mitzugeben – und ein paar Stichworte, vor allem zu Terminen noch dazu:

*Die in der Kurzinfo 321 dargestellte „NEUE LAGE...“ wirft für einen sehr politischen Herbst 2019 ihre Schatten und auch ihr Licht voraus, so da schon jetzt ihre von uns gute Vorbereitungen getroffen werden müssen, so wie es die jüngste Kurzinfo sagt. Wir müssen unmittelbar nach der offiziellen Bestätigung der **Entfristung** bei den Rehabilitierungsgesetzen – also voraussichtlich noch im Herbst d.J. - „Gewehr bei Fuß“ stehen, um unsere vorbereiteten 2 bis 3 Musterfälle zu handfesten Verfahren zu machen. Deshalb ist jetzt bereits die notwendige Aufstellung angesagt. Aus diesem Grunde bitten wir um eine tätige Unterstützung und schicken Ihnen nochmals einen Vorlage. Das Ergebnis unserer „Munitionierung“ wird Mitte September (also gleich nach der öffentlichen Anhörung und vor der 2. und 3. Bundestagslesung!) darüber entscheiden, wie und mit welchen Mitteln wir mit unseren Fachjuristen der neuen Lage entsprechend massiv „einsteigen“ können. Dies gilt übrigens für den Plan einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit mit neuen und wirksamen Kommunikationsmitteln, für die der erbetene „Kraftstoff“ gebraucht wird. Daher nochmals der Appell: Jetzt die Ausgangslage nutzen und die Weichen stellen. Wir werden allen Mitwirkenden detailliert berichten- und auch Treffen zum, weiteren Vorgehen vorbereiten, vielleicht sogar einen speziellen ARE-Kongress Mitte Oktober.*

Hier noch die angekündigten Stichworte:

1) Am 15. August fand ein erstes Kontakt- und Fachgespräch mit den neu für die BVVG zuständigen Vertretern im Bundesfinanzministerium statt, an dem von unserer Seite der Bundesvorsitzende Graf Schwerin und Rechtsanwältin Wildgans teilnahmen. Auf der Agenda stand in erster Linie die Konsequenzen des bedeutsamen BGH-Urteils zur Windkraft bzw. den bisherigen BVVG-Verträgen hierzu sowie die Frage weiterer Verfahren wegen der BVVG -Ansichten zum Thema Verjährung. Unser Bestreben geht dahin, aufgrund des BGH-Urteils zu mehr Transparenz und Klarheit zu kommen. Außerdem waren Thema die Auswirkungen der Entfristung der Reha-Vorschriften und die allein durch den Zeitablauf fragwürdig gewordene Agrarflächen -Behaltefrist über 15 Jahre nach Vertragsabschluss sowie Fragen des Kulturerbe- und Denkmalschutzes und einer geplanten

Landvergabe für den Naturschutz und deren EU-Auswirkungen . Die neu zuständigen Beamten konnten sich so über einige der uns bewegenden Fragen und Forderungen orientieren.

*2) Am **28. August** besuchte der Chef der Staatskanzlei Brandenburg, Staatssekretär Martin Gorholt, das ARE/FRE-Dokumentations- und Aufarbeitungszentrum Plänitz, um sich über die Entwicklung und neue Perspektiven ein Bild zu machen. Bei diesem Anlass erläuterte Graf Schwerin seinen 5-Punkte-Plan zu den Aufgaben in Brandenburg und den aktuellen Forderungen, bei dem Treffen wurde auch über die Bund/Länder-Vereinbarung von 2013 und zu aktuellen Fragen der Agrarstruktur und der Wiedergutmachung bei den zahlreichen Bodenreformfällen und die künftige Umsetzung gesprochen. Dieses bereits zweite Treffen (das erste war am 04.Juli in Potsdam) zwischen dem ARE- Chef und dem Chef der Staatskanzlei Brandenburg geht auf ein kritisches Gespräch Graf Schwerins mit Ministerpräsident Woidke bei der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung Dr. Nooke im Frühjahr d.J. zurück.*

*3.) Der Tag des offenen Denkmals wird am **08. September in Plänitz** wiederum begangen mit einem Programm der Führung und Vorträgen zur Tradition des Lehmbaus und zur Lage der Denkmalpflege in der Ostprignitz.*

Die Fassaden-Restaurierung Plänitz gibt den aktuellen und besonders spannenden Hintergrund zu diesem Tag der offenen Tür ab, der ja in ganz Deutschland dem Kulturerbe gewidmet ist und auch in diesem Jahr interessierte Besucher nach Plänitz führen wird.

Dies für heute – wir verbleiben bis bald und mit des besten Grüßen

*Ihr ARE Team
mit Manfred Graf von Schwerin*



ARE-Plänitz : Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.aren-rg.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF 1NPP IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94